



Verlag von
Hermann Walther
in Berlin W.
Kleiststraße 16.

[7528]

In einigen Tagen erscheint:

die zweite durchgesehene Auflage

vom

Leitsfaden

der

Währungsfrage.

Von

Dr. Otto Arendt,

Mitglied des Hauses der Abgeordneten.

34 Seiten groß 8°. mit Umschlag.

Preis 60 M ord., 45 M netto, 40 M bar
und 11/10 Freiemplare.

Die erste Auflage hat nicht annähernd ge-
reicht, die Barbestellungen, die in den ersten
Tagen nach Erscheinen einliefen, zu befriedigen.
Ich sende nur auf Verlangen.

Berlin W., Kleiststr. 16.

Hermann Walther.

Für die Oster- und Konfirmationszeit!

[7323]

Anfang März erscheint in 3. Auflage:

Allzeit im Herrn.

Von

B. Rogge,

D. theol., Kgl. Hofprediger.

Prachtband 12 M 50 M .

Auf der
Schwelle des Lebens.

Von

Helene Stöckl.

Prachtband 4 M .

Bezugsbedingungen für beide Werke:

25% in Rechnung u. 11/10, 30% bar u.
7/6. Einband der Freiemplare berechnet.
(Nicht gemischt!)

Wir können jetzt bedingungsweise
in beliebiger Anzahl liefern — senden aber
nur auf Verlangen.

Leipzig.

Ferdinand Hirt & Sohn.

[7530] Demnächst erscheint:

Arturo Graf

Miti, Leggende

e

Superstizioni

del

Medio Evo.

Volume II (u. letzter).

La Leggenda di un Pontefice.

Demonologia di Dante — Un Monte di
Pilato in Italia.

Fu superstizioso il Boccaccio?

San Giuliano nel „Decamerone“ e altrove.

Il Rifinto di Celestino V. — La Leggenda
di un Filosofo

Artù nell' Etna — Un Mito geografico.

In 8°. (ca. 358.) 5 fr.



Früher erschienen:

Volume I.

Il Mito del Paradiso terrestre

Il Riposo del Dannati

La Credenza nella Fatalità.

In 8°. (XXIII, 311.) 5 fr.

Turin, 15. Februar 1893.

Hermann Loescher,

Verlag.

[7503]

×

×

×

Nur hier angezeigt!

Anfang der nächsten Woche wird er-
scheinen:

Drückt die Militärlast?

Eine zeitgemäße Frage

beantwortet von

Dr. J. Jastrow.

Preis 50 M ; in Rechnung mit 25%,

= bar mit 40% Rabatt und 7/6. =

×

×

×

Die hochaktuelle Schrift, die Aufsehen
erregen wird, ist nicht vom Standpunkte
einer der bestehenden Parteien geschrieben,
aber es dürfte kaum eine Partei geben,
die nicht in irgend einem Punkte sich von
ihr sympathisch berührt fühlen wird.

Als Nationalökonom prüft der Herr
Verfasser die Finanzlage und findet, daß
sie uns gestattet, alles zu thun, was für
die Verteidigung des Vaterlandes not-
wendig ist. Aber gleichzeitig zeigt er an
einer Reihe schlagender Beispiele, daß wir
uns hüten müssen, über der Fürsorge für
das Heer andere wichtige Kulturinteressen
zu vernachlässigen.

Ich bitte unverzüglich, möglichst auf
direkter Postkarte zu bestellen!

Leipzig, den 15. Februar 1893.

C. L. Hirschfeld.

×

×

×